

EXPERTEN- WORKSHOP

Lernen im Quartier - Bedeutung des Sozialraums für die Weiterbildung (LIQ)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Ewelina Mania

Alpha - State of the Art

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Sabina Hussain, PhD
<http://www.die-bonn.de/state-of-the-art/>

Das Projekt „Alphabetisierung/Grundbildung -State of the Art aus historischer und systematischer Perspektive im Hinblick auf Transfermöglichkeiten“ ist Teilprojekt des vom DIE koordinierten Verbundvorhabens „Grundlagen für Alphabetisierung und Grundbildung. Wissenschaftliche Voraussetzungen für Institutionalisierung und Professionalisierung der Alphabetisierung und Grundbildung.“

Das Projektvorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01AB072602 gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VERANSTALTER

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE)
Heinemannstr. 12-14
53175 Bonn
<http://www.die-bonn.de>

BMBF-Eingang
Eingang Nebenpforte Max-Löbner-Straße
mit Personalausweis

KOSTEN

keine Teilnahmegebühren

ANMELDUNG

Wir bitten um Rückmeldung oder (nochmalige)
Bestätigung per E-Mail oder telefonisch
bis zum 30.11.2010:

Ingrid Erbel
T +49 (0) 228 3294-257
erbel@die-bonn.de

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:
Ewelina Mania
T +49 (0) 228 3294-251
mania@die-bonn.de

Bildung als Inklusionsfaktor

Vom Projekt
„Alpha - State of the Art“
zum Forschungsansatz
„Lernen im Quartier“

15. Dezember

2010

Bonn

DIE

PROGRAMM

15. Dezember 2010

10:45 Uhr **Get Together**

11:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

PD Dr. Monika Kil, Leitung Programm
„Inklusion/Lernen im Quartier“, DIE

Input/Diskussion

11:30 Uhr **Literalität und Inklusion: Nationale und internationale Forschungs- und Praxisansätze**
Sabina Hussain, PhD, wiss. MA, DIE

12:15 Uhr **Das Lehr- und Beratungszentrum HÎNBÛN: Ein Beispiel aus Berlin**
Aso Agace, HÎNBÛN, Berlin

13:00 Uhr **Imbiss**

Input/Diskussion

14:00 Uhr **Warum „Lernen im Quartier“? Bedarf und möglicher Erkenntnisgewinn**
Prof. Dr. Martin Kronauer
Senior Researcher, DIE

14:15 Uhr **„Lernen im Quartier“: Ziele und Konzept eines neuen Forschungsansatzes**
Ewelina Mania, Ludwig Karg
wiss. MA, DIE

16:15 Uhr **Schlusswort**

Moderation: *PD Dr. Monika Kil*, DIE

Kurzinformation

Der Workshop konzentriert sich auf zwei inhaltliche Schwerpunkte

- die Ergebnisse des international ausgelegten Projektes „Alphabetisierung/Grundbildung - State of the Art aus historischer und systematischer Perspektive“ (Alpha - State of the Art)
- das Design des Forschungsprojektes „Lernen im Quartier - Bedeutung des Sozialraums für die Weiterbildung“ (LIQ).

Zielsetzung des Projektes „Alpha - State of the Art“ war es, Erkenntnisse zum Forschungs- und Entwicklungsstand im Bereich der Literalität zu gewinnen und Möglichkeiten ihres Transfers zu ermitteln. Die in diesem Kontext aufbereiteten Good Practice-Beispiele verweisen sowohl auf das Potenzial als auf das Erfordernis sozialraumorientierter, inklusionsbasierter Ansätze für eine nachhaltige Grundbildungsarbeit.

Das Forschungsprojekt „LIQ“ will diese Ergebnisse im Interesse einer inklusionsfördernden Erwachsenenbildung aufnehmen und weiterentwickeln. Dafür sind u. a. Fallstudien und quantitative Datenerhebungen in ausgewählten Quartieren Berlins und Hamburgs geplant. Rekonstruiert werden sollen Lernbedarfe, -ressourcen und -barrieren, formale Lernangebote und deren Nutzung sowie auch Orte, Arten und Themen informellen Lernens.

Wir laden Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Bildungspraxis und -politik dazu ein, mit ihrer Fachkenntnis die Weiterentwicklung der Erkenntnisse aus „Alpha - State of the Art“ zu diskutieren sowie Forschungsperspektiven für die Konzeption und methodische Umsetzung des Projektes „LIQ“ zu entwerfen.

Im ersten Teil des Workshops werden zentrale Befunde und Möglichkeiten der Übertragung aus dem Projekt „Alpha - State of the Art“ vorgestellt. Anschließend präsentiert Frau Aso Agace die Arbeit von HÎNBÛN, einem Lernort und Beratungszentrum für Frauen/Familien mit Migrationshintergrund im Berliner Bezirk Spandau. Dieses Zentrum hat sich als besonders gutes Beispiel für die Umsetzung von sozialraum- bzw. lebensweltorientierten Ansätzen in der Erwachsenenbildung erwiesen.

Ziele, Fragestellungen und methodisches Design des Projektes LIQ treten im zweiten Teil des Workshops in den Vordergrund, um sie mit den anwesenden Expertinnen und Experten zu beraten. Ein Anlass zur Diskussion wird u.a. die erste Zusammenführung von Daten zu Weiterbildungsangeboten und zur Bildungsteilnahme mit Daten zur sozialen Lage für die Bezirksregionen in Berlin sein.